



WELCOME2BW **Newsletter für Engagierte 2/19**

Liebe Engagierte in der Flüchtlingsarbeit,

Sie erhalten heute den neuen Newsletter des Projektes „**Welcome2BW**“ mit Informationen, die für Sie als Engagierte in der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg nützlich sind sowie Hinweise auf relevante Materialien, Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

Gerne dürfen Sie diesen Newsletter an Kolleg*innen und andere Interessierte weiterleiten.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@fluechtlingsrat-bw.de.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Inhalt:

<u>1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg</u>	S. 2
<u>2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer</u>	S. 2
<u>3. Rechtsprechung</u>	S. 2
<u>4. Materialien und Veröffentlichungen</u>	S. 3
<u>5. Veranstaltungshinweise</u>	S. 4
<u>6. Stellenausschreibung</u>	S. 6
<u>7. Impressum</u>	S. 6

1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg

Dritte Sammelabschiebung nach Gambia: Destabilisierung wird in Kauf genommen

Pressemitteilung des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg vom 27. Februar 2019

Am 25. Februar wurden vom Frankfurter Flughafen aus 20 Personen nach Gambia abgeschoben. Wie das Regierungspräsidium Karlsruhe auf Nachfrage des Flüchtlingsrats bestätigte, handelte es bei den Abgeschobenen um 20 volljährige Männer, die zuletzt in Baden-Württemberg gelebt haben. Genauere Angaben zu den Wohnorten der Abgeschobenen konnte das Regierungspräsidium nicht machen. Personen aus anderen Bundesländern seien nicht abgeschoben worden. Drei Personen wurden aus der Abschiebehafte in Pforzheim abgeschoben, sechs aus Strafanstalten.

[Weiterlesen ...](#)

2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer

Referent*innenentwurf: „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“

Anfang Februar wurde ein Referent*innenentwurf zum sogenannten „Geordnete-Rückkehr-Gesetzes“ vom Bundesinnenministerium (BMI) bekannt gegeben. Der Entwurf sieht unter anderem Ausweitungen bei der Abschiebehafte, Einreisesperren sowie weitere Verschärfungen vor. Des Weiteren soll eine stark abgeschwächte Form der Duldung eingeführt werden. Rechtsstaatliche Grundsätze werden im Entwurf ignoriert.

[Weiterlesen ...](#)

3. Rechtsprechung

VG Hamburg: Kein Betreten von Zimmern ohne richterlichen Beschluss

Das Verwaltungsgericht Hamburg hat entschieden (Az: 9K1669/18), dass das Betreten einer Wohnung – dazu zählt auch das Zimmer in einer Gemeinschaftsunterkunft – zum Zweck der Durchführung einer Abschiebung nur mit richterlichem Beschluss zulässig ist. "Gefahr in Verzug" sei nicht gegeben, die Behörden hätten ausreichend Zeit gehabt, um einen entsprechenden Beschluss einzuholen.

- [Bericht in der Taz](#)
- [Urteil](#)

4. Materialien und Veröffentlichungen

Informationsbroschüren für Geflüchtete - nun mehrsprachig erhältlich

Die Werkstatt PARITÄT und der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg haben Broschüren veröffentlicht, die einen Überblick über die Rechte von Personen mit einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung geben sowie über Möglichkeiten, von der Duldung in eine Aufenthaltserlaubnis zu wechseln. Diese Flyer liegen nun in verschiedenen Sprachen vor, weitere Sprachversionen werden in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

Themen: Duldung, Aufenthaltsgestattung, Ausbildungsuldung, Arbeitserlaubnisverfahren, Bleiberecht nach § 25a AufenthG, Bleiberecht nach § 25b AufenthG, Aufenthaltserlaubnis nach § 18a AufenthG, Härtefallantrag

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Dari, Farsi (alle Flyer), Serbisch (Duldung, Ausbildungsuldung), Türkisch (Arbeitserlaubnis)

[Weiterlesen ...](#)

Diskriminierungsschutz für Geflüchtete

Handreichung des Paritätischen Landesverbands NRW

Die Handreichung soll Beratungsstellen und Sozialarbeiter*innen dabei helfen, auf Diskriminierungen von Geflüchteten bzw. Zugewanderten rechtssicher reagieren zu können. Eingegangen wird im Speziellen auf Diskriminierung am Arbeitsmarkt, am Wohnungsmarkt, in Behördenkontexten und im öffentlichen Raum, bei Waren- und Dienstleistungen, im Bereich Bildung und in der Aufnahme von Geflüchteten.

- Paritätischer Landesverband NRW, Januar 2019: ["Diskriminierungsschutz für Geflüchtete - Praxisnahe juristische Interventionen zum menschenrechtlichen Diskriminierungsschutz für Geflüchtete"](#)

Mehrsprachige Videos der AWO zum Thema "Mein Recht auf..."

Es ist wichtig, die eigenen Rechte zu kennen. Das gilt insbesondere für Geflüchtete, die oft ohne oder nur mit geringen Sprachkenntnissen nach Deutschland kommen. Daher stellt die AWO Erklärvideos in neun verschiedenen Sprachen auf ihrer Webseite zur Verfügung (ar/dari/de/en/fr/ru/sq/sh/ti). In diesen wird knapp und übersichtlich dargestellt, welche Rechte Personen haben, die neu nach Deutschland kommen.

- AWO: [Einfach mein Recht](#)

Erklärfilm zur dualen Berufsausbildung

Das Netzwerk "Unternehmen integrieren Flüchtlinge" hat einen Erklärfilm erstellt, der das duale Ausbildungssystem und eine Auswahl der über 330 verschiedenen Ausbildungsberufe kurz und knapp vorstellt. Neben einer deutschen Fassung gibt es den Film auch mit Untertiteln in Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya.

- Netzwerk "Unternehmen integrieren Flüchtlinge": [Erklärfilm zur dualen Berufsausbildung](#)

Informationsblätter zur Rücküberstellung im Rahmen der Dublin III-Verordnung

Das Raphaelswerk hat [Informationsblätter zur Rücküberstellung im Rahmen der Dublin-III Verordnung](#) (Italien, Frankreich, Spanien, Griechenland und Polen) veröffentlicht.

"Der Asylfolgeantrag"

Broschüre des Informationsverbunds Asyl & Migration

Die Broschüre des Informationsverbunds Asyl & Migration erläutert die Voraussetzungen, unter denen nach Abschluss eines Asylverfahrens ein neuer Asylantrag gestellt werden kann. Sie gibt Hilfestellung für die Beratungspraxis, wenn es um die Frage geht, unter welchen Umständen ein Asylfolgeantrag möglich und sinnvoll ist. Daneben wird der Ablauf des Folgeverfahrens behandelt.

- Informationsverbunds Asyl & Migration, Oktober 2018: ["Der Asylfolgeantrag"](#)

Online-Rechtswörterbuch in verschiedenen Sprachen

Translation For All hat ein Rechtswörterbuch auf verschiedenen Sprachen zum Download bereitgestellt. In dem Wörterbuch werden verschiedenen Begriffe des Asyl- und Aufenthaltsrechts auf verschiedenen Sprachen erklärt. Das Wörterbuch wurde in mehrjähriger Arbeit von Jura-Studierenden und Dolmetscher*innen erstellt. Den Link zur Homepage finden Sie [hier](#).

Materialien zum Thema junge Geflüchtete in Gastfamilien

Das Kompetenzzentrum Pflegekinder hat verschiedene Materialien zum Thema geflüchtete Jugendliche in Gast- und Pflegefamilien zusammengestellt. Diese sind auf der [Homepage](#) des Kompetenzzentrums abrufbar.

5. Veranstaltungshinweise

"Refugees (still) in orbit?!" - Tagung und Mitgliederversammlung des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg

Samstag, 13. April 2019, Bürgerräume West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart

Am 13. April findet unsere nächste Tagung inkl. Mitgliederversammlung statt. Es erwartet Sie ein Hauptvortrag zur Situation in den griechischen Flüchtlingslagern sowie Arbeitsgruppen zu den Themen Aktuelle Gesetzesänderungen, Eritrea, Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Widerrufsverfahren. Am Nachmittag findet dann unsere Mitgliederversammlung statt, auf der u.a. die strategische Ausrichtung des Flüchtlingsrats in diesem Jahr besprochen wird und die Wahlen des Sprecherrats stattfinden (Interessierte können sich noch bis Ende Februar bei uns melden). Das Programm wird Anfang März auf unserer Homepage veröffentlicht.

Podiumsdiskussion „Refugees (not) welcome?! Herausforderungen für Einheimische und Geflüchtete“

Montag, 25. März 2019, 19:30 Uhr, Leibniz-Institut für Wissensmedien, 72076 Tübingen, Schleichstraße 6

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien lädt gemeinsam mit dem Fachnetzwerk Sozialpsychologie zu Flucht und Integration zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Refugees (not) welcome?! Herausforderungen für Einheimische und Geflüchtete“ statt. Als Diskussionsgäste werden Boris Palmer (OB Tübingen), Veronika Kienzle (Staatsministerium Baden-Württemberg), Gabi Biesinger (SWR), Jama Maqsudi (Deutsch-Afghanischer Flüchtlingshilfe Verein) und Helen Landmann (Fachnetzwerk Sozialpsychologie zu Flucht und Integration) erwartet.

Mehr Informationen zum Fachnetzwerk Sozialpsychologie zu Flucht und Integration finden Sie unter www.fachnetzflucht.de.

„Die Todesopfer rassistischer Gewalt nicht vergessen!“ - Gedenk- und Diskussionsveranstaltung

Mittwoch, 13. März 2019 (19:00 – 21:00 Uhr) | Stuttgart im Hotel Silber (Dorotheenstraße 10, 70173 Stuttgart)

Zu einer Erinnerungsveranstaltung für die Menschen, die 1994 durch den rassistischen Brandanschlag auf das Mehrfamilienhaus in der Stuttgarter Geißstraße 7 starben, lädt die baden-württembergische Beratungsstelle für Betroffene von rechter Gewalt LEUCHTLINIE zusammen mit dem Bundesverband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG) ein.

In einem Podiumsgespräch mit Fachleuten, Vertreter*innen von Betroffenenverbänden sowie mit Zeitzeugen sollen die zahlreich vorhandenen Anhaltspunkte für eine rassistische Tatmotivation in den Blick genommen und ein Bogen zu aktuellen rassistischen Gewalttaten gespannt werden. Außerdem soll die politische Notwendigkeit und gesellschaftliche Relevanz der Auseinandersetzung mit rechter Gewalt und der Erinnerung an solche Gewalttaten herausgearbeitet werden.

[Weiterlesen ...](#)

Tagesseminar: Flucht vor dem Klima

Am Montag, 11. März, 10 – 21 Uhr, im Haus auf der Alb, Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach

Jedes Jahr werden weltweit mehr als 25 Millionen Menschen aufgrund der Veränderungen des Klimas und der Umweltbedingungen zur Flucht gezwungen. Welche Auswirkungen hat die globale Erderwärmung auf Fischer im Mekong-Delta oder auf Olivenbauern in Griechenland? Wie reagiert die Politik – national und international? Renommierte Expert/-innen informieren zu dieser weltpolitischen Herausforderung des 21. Jahrhunderts und regen zur Diskussion an. In das Tagesseminar wird auch eine Ausstellung der Deutschen KlimaStiftung integriert.

- [Programm und Informationen zur Anmeldung](#)

6. Stellenausschreibung

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg sucht Verstärkung!

*Stellenausschreibung für 100%-Stelle als Projektreferent*in ab 1. Mai 2019*

Vorbehaltlich des endgültigen Zuwendungsbescheids suchen wir zum 1. Mai 2019 (bei Interesse ggf. auch früher) eine*n engagierte*n Mitarbeiter*in für das Projekt „Aktiv für Flüchtlinge“. Voraussetzung ist ein Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Bereich Sozialwissenschaften/ Sozialpädagogik oder vergleichbaren Studiengängen; ausdrücklich sind auch rechtswissenschaftliche Absolventen angesprochen. Die 100%-Stelle kann geteilt werden und ist zunächst bis zum 31.12.2019 befristet (Weiterbeschäftigung wird angestrebt). Die Projektaufgaben liegen insbesondere in der Beratung, Begleitung, Fortbildung und Vernetzung von ehrenamtlich in der Arbeit mit Geflüchteten engagierten Menschen in Baden-Württemberg. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 8. März 2019.

- [Stellenausschreibung Flüchtlingsrat BW](#)

7. Impressum

Projekt „Welcome2BW“

Der Newsletter wird im Rahmen des Projektes „Welcome2BW“ herausgegeben. Das Kooperationsprojekt „Welcome2BW“ will dazu beitragen, Asylsuchenden das Ankommen in Baden-Württemberg zu erleichtern und die Aufnahmebedingungen für geflüchtete Menschen konkret zu verbessern. Dazu haben sich der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, die Diakonischen Werke Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Freiburg und Ortenau sowie die Türkische Gemeinde Baden-Württemberg zu einem landesweiten Projektverbund zusammengeschlossen.

Unsere Angebote richten sich an Asylsuchende, an Flüchtlinge mit Bleiberecht sowie ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe. Dieser Newsletter richtet sich schwerpunktmäßig an Hauptamtliche der Flüchtlingsarbeit.

Projektlaufzeit: Juli 2018 - Juni 2020

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und von der UNO-Flüchtlingshilfe kofinanziert.

FLÜCHTLINGSRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

Redaktionell verantwortlich: Seán McGinley, Stella Hofmann

Geschäftsstelle, Hauptstätter Str. 57 - 70178 Stuttgart

Tel.: 0711 - 55 32 83-4 -- Fax.: 0711 - 55 32 83-5

E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de

Web: www.fluechtlingsrat-bw.de